

Schöpfung & Spiritualität leben

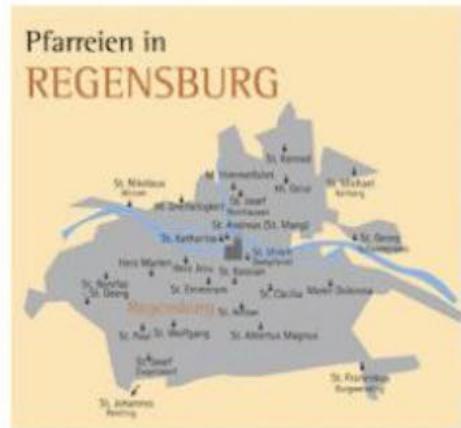
Meditationsweg Saltendorf a.d. Naab

Schöpfungspreis GENESIS 2021

Saltendorfer Meditationsweg

zwischen
Franziskuskapelle und
Marienkirche

Bewerbung der
Kath. Kirchenstiftung Saltendorf
Schützenstraße 2a.
93158 Teublitz
www.herz-jesu-teublitz.de



Meditationsweg Saltendorf

Der Mensch ist ein Beziehungswesen. Während der Corona-Pandemie wird dies deutlicher denn je. Menschen sehnen sich nach gelingenden und guten Beziehungen zu sich selbst, zu anderen und letztlich zu Gott.

Mit seiner wunderbaren Schöpfung schenkt uns Gott einen Ort, der zur heilsamen und ganzheitlichen Begegnung einlädt.

Gleich zu Beginn der Corona-Pandemie wurde einmal mehr deutlich, dass wir neue Formen und Orte kirchlicher Begegnung benötigen.

Das Teublitzer Seelsorgeteam stellte sich die Frage: Wie können wir Menschen außerhalb der Kirche oder kirchlichen Gebäuden im öffentlichen Raum erreichen? Wie können wir sie in Kontakt bringen untereinander und mit Gott; und das trotz Kontaktverbote.

So reifte vor Ostern 2020 die Idee zwischen der Franziskuskapelle und der Marienkirche in Saltendorf einen Meditationsweg mit wechselnden spirituellen Inhalten zu errichten. Am ersten Fastensonntag 2021 konnte dieser gesegnet werden.





Vom heiligen Franz zur Gottesmutter

Von Bikern, Walkern und Gassi-Gehern



Orte mit Tradition

- **Startpunkt** ist die im Jahr 1998 entstandene Franziskuskapelle, die am Naabhochufer auf das Stadtgebiet von Teublitz bis hin nach Schwandorf blicken kann.
In Auseinandersetzung um die WAA Wackersdorf wurde den Christen in und um Saltendorf bewusst, sich für Gottes Schöpfung einzusetzen.
- **Endpunkt** des Meditationsweges ist die altehrwürdige Saltendorfer Marienkirche, die seit über 650 Jahren als Gnadenort von Gläubigen aus der Umgebung besucht wird.
In Corona-Zeiten wurde die „Gnadenmutter von Saltendorf“ wieder neu entdeckt. Oft sind alle Ritzen der während des Corona-Lock-Down 2020 errichteten „Klagemauer“ belegt.



Am 1. Mai 2020 wurde die Gottesmutter in mehrstündiger Prozession durch Teublitz und Saltendorf getragen. Der große Corona-Lockdown mit Gottesdienstverboten war der Anlass dafür, den Menschen dieses Zeichen der Hoffnung zu zeigen.

In besonderen Zeiten geht die Gnadenmutter von Saltendorf auf „Wanderschaft“. So verließ sie zuletzt Ende des Zweiten Weltkrieges Ihr Heiligtum, um den Menschen die Nähe ihres Sohnes Jesus Christus zu zeigen. Schon in der Pestzeit des 14. Jahrhunderts ist eine Verehrung der Gottesmutter von Saltendorf belegt.

Wallfahrer der Moderne

- **Neue Wege:** Franziskuskapelle und Marienkirche verbindet heute ein „Wallfahrtsweg der Moderne“. Am Naabtal-Radweg gelegen „pilgern“ heutzutage die Jogger, Walker, Biker und Gassi-Geher an den neu entstandenen Stationen des Saltendorfer Meditationsweg entlang.
- **Alt & Neu:** Der Saltendorfer Meditationsweg knüpft an alten Traditionen an und will diese in neuem Gewand den Menschen von Heute zugänglich machen.
- **Schöpfung & Lifestyle:** Der Saltendorfer Meditationsweg ist ein niederschwelliges Angebot an alle Menschen guten Willens, in der Natur über Gott und die Welt nachzudenken. Mit der Einladung zum Gebet verbindet sich die Hoffnung auf eine ganzheitliche Beziehung zum dreieinen Schöpfergott.



Ein niederschwelliges Angebot, das sich seit knapp einem Jahrzehnt großer Beliebtheit erfreut, ist die Tiersegnung am Franziskusfest. Mit dem Sonnengesang des hl. Franz wird der Schöpfergott für die Schönheit der Natur gepriesen. Die Schöpfung wird als Segen Gottes empfunden und dankend ins Wort gebracht. Mitgestaltet wird die Tiersegnung durch eine Kindergartengruppe.



Schöpfung & Spiritualität

Von der Schöpfung auf den Schöpfer schließen



Blick auf Saltendorf an der Naab.
Der Meditationsweg verläuft am Waldrand links zur Kirche hin.

Spuren Gottes entdecken

- **Ganzheitliche Beziehung:** Der Saltendorfer Meditationsweg lädt ein, nach einer ganzheitlichen Beziehung zur Schöpfung und zum eigenen Geschaffensein zu suchen.
- **Im Staunen** über die Natur kann auf den liebevollen Schöpfergott geschlossen werden.
- **Gebet mit der Schöpfung:** Am Hochufer der Naab gelegen, eröffnet der Saltendorfer Meditationsweg wunderbare Blicke. Dabei wird die Schönheit der Natur entdeckt und wahrgenommen, wie der Mensch in ihr lebt.

Gebet verwandelt

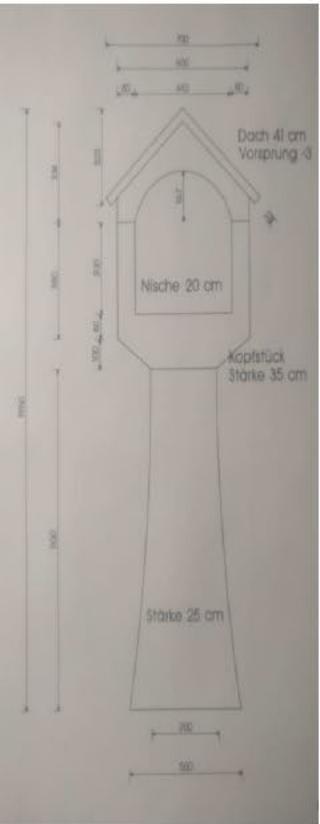
Der Saltendorfer
Meditationsweg ist ein Ort
der Begegnung und des
Gebetes.

Das Gebet, die lebendige
Beziehung zu Gott,
verwandelt den Menschen
und seine Beziehung zur
Schöpfung.

Der beste Umweltschutz ist
das Bewusstsein der
Menschen zu bilden. Der
Meditationsweg lädt zur
Herzensbildung im Gebet
ein.



Seit Beginn der Corona-
Pandemie laden Frauen zum
„Gebet in der Schöpfung“ ein.



Sieben Marterl

Wechselnde Impulse zum Nachdenken



Technisches

- Auf der ca. 700 m langen Wegstrecke wurden im Winter 2020/21 sieben „Marterl“ aus Granit errichtet.
- Die Bildstücke der Marterl können dabei flexibel ausgestattet werden, wodurch im Jahreskreis wechselnde Meditationen angeboten werden können.
- Rechtliche Vereinbarungen mit den Eigentümern der Grundstücke wurden getroffen.
- Die Materialkosten eines Marterl belief sich auf 2.000 Euro. Die Martel wurden kostenlos durch den Bauhof der Stadt Teublitz errichtet.
- Finanzierung der Marterl durch Spenden.



Segnung und offizielle Eröffnung
des Saltendorfer Meditationsweges am 1. Fastensonntag 2021
mit einer Kreuzwegandacht.



Wenn viele gemeinsam träumen ...

Der Saltendorfer Meditationsweg ist ein gemeinsames Projekt der Pfarrgemeinde Teublitz, der Dorfgemeinschaft Saltendorf, der Stadt Teublitz sowie vieler Gruppierungen und Einzelpersonen. Er ist ein Puzzleteil der Bemühungen in Teublitz für eine faire, gerechte und ökologische Welt.

Der Saltendorfer Meditationsweg richtet sich an alle Menschen guten Willens, die bereit sind, sich als Teil der Schöpfung für eine bessere Welt einzusetzen.

Der Meditationsweg ist Einladung zum Dialog an die Menschen von Heute.

Immer wieder NEU

- **Neue Meditationen:** Die Bildstöcke der Marterl sind technisch so ausgeführt, dass sie jederzeit neue Motive aufnehmen können. Orientiert an Kirchenjahr und Jahreszeiten werden wechselnde Meditationen dargeboten.
- **Projektpartner:** Die Meditationen werden durch verschiedene Projektpartner vorbereitet. Neben kirchlichen Gruppierungen wie Frauenbund, Kolping oder Ministranten haben Schulen und Kindergärten Interesse bekundet, einen Meditationszyklus zu gestalten. So können Menschen aller Couleur ihrem Gebet Ausdruck verleihen. Durch die Partizipationsmöglichkeiten vieler werden die Meditationen authentischer und intensiver.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Ein neuer Meditationszyklus wird immer mittels einer gottesdienstlichen Feier oder einer offiziellen Eröffnung der Allgemeinheit präsentiert. Der Saltendorfer Mediationsweg wird somit regelmäßig in der Öffentlichkeit präsent sein. Entsprechende Berichterstattungen und Auftritte in sozialen Medien halten das tiefere Anliegen des Mediationsweges in der Öffentlichkeit wach.
- **Für 2021** sind folgende Meditationen bereits fertig erarbeitet: Kreuzweg in der Fastenzeit, Maiandacht to go, Schöpfung „laudato si“, Heilige der Pfarrgemeinde, Adventsweg.



Ökologische Pfarrgemeinde

Von Ökologie und Martyria



Drei Säulen ökologischen Handelns in der Pfarrgemeinde Teublitz

Säule 1 – Technik

Die Pfarrgemeinde setzt technische Lösungen zur Bewahrung der Schöpfung um.

- Intelligente Beleuchtung half in der Pfarrkirche 90% Energie zu sparen
- Moderne Heizungssysteme Brennstoffzelle statt Verbrennung im Kinderhaus
- Energieberatung des Bistums Energetische Sanierungen aller kirchlicher Gebäude

Säule 3 – Mit dem Meditationsweg Saltendorf soll die **spirituelle Ebene** ökologischen Handelns angesprochen werden. Das persönliche und ganzheitliche Erleben der Natur und deren Deutung als Gottes gute Schöpfung trägt zur Herzensbildung jedes Einzelnen bei.

Säule 2 – Vernetzung

Mit dem Projekt „*laudato si*“ überlegen sich Menschen vor Ort: „Was kann ich der Schöpfung Gutes tun“.

- Aktionen zur Abfallvermeidung
- Fortbildungen und Ideenaustausch
- Einrichtung eines Tauschladens
- Vernetzung von Gruppierungen und Personen

Die Aktion zeigt, dass die Pfarrgemeinde mit dem Thema „Ökologie“ Personen erreichen kann, die der Kirche fern stehen (Neuevangelisierung).

Tradition & Neubeginn

Mit dem Meditationsweg in Saltendorf spricht die Pfarrgemeinde Herz Jesu Teublitz nicht nur kirchenferne Menschen an.

Für die klassische Pfarrgemeinde ist der Meditationsweg eine Möglichkeit sich über das Thema „Schönheit der Schöpfung“ Gedanken zu machen. Im Laufe des Kirchenjahres finden hier verschiedene gottesdienstliche Feiern statt:

- Kreuzweg
- Maiandacht
- Adventsmeditation
- Schöpfungsgebete
- Tiersegnung
- Allerheiligen-Gebet



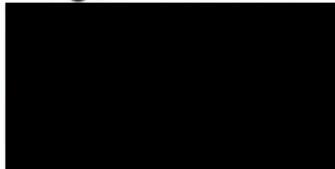
Kreuzweg Andacht am Saltendorfer Meditationsweg
1. Fastensonntag 2021.

Schöpfungsweg

Beispiel von Meditationsreihe

Laudato si

Schöpfung, Gottes Geschenk



Feuer

Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. (Apostelgeschichte 2,3-4a)

Meditation

Feuer und Flamme sein! Begeistert sein! Das brennende Feuer ist ein Symbol für Begeisterung. Am Pfingsttag kommt der Heilige Geist auf die Jünger und Maria in Form von Feuerzungen herab. Gott lädt uns ein „Feuer und Flamme“ für seine Schöpfung zu sein. Er lädt uns ein, ihn in der Schöpfung zu erkennen. Er lädt uns ein, dass wir uns durch die Schöpfung begeistern lassen. Er lädt uns ein, seine Schöpfung zu bewahren.



Impuls

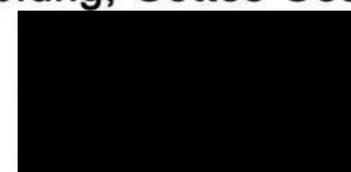
Welche Begeisterung brennt in Ihnen?
Für was sind sie Feuer und Flamme?
Wie gehen wir mit der Schöpfung um?
Erkennen Sie Gottes Schönheit in der Schöpfung?

Gebets-Idee

Beten Sie jeden Abend kurz zu Gott. Sie können ihm danken für das, was Sie an diesem Tag begeistert hat.

Laudato si

Schöpfung, Gottes Geschenk



Wasser

Jesus sagt: „Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.“ (Johannes-Evangelium 4,14)

Meditation

Ohne Wasser, kein Leben! Was ist wohl das Symbol des Lebens. Deshalb verwendet die Kirche das Wasser auch bei der Taufe: Eingetaucht in Gottes Liebe. Wer in Gottes Liebe lebt, lebt nicht nur in dieser Zeit, sondern für die Ewigkeit. So wird da Wasser der Taufe zur Quelle des ewigen Lebens. Gottes Liebe ist die Quelle des Lebens, aus der alle Menschen schöpfen können.



Impuls

Weiß ich, wann ich getauft wurde? Gibt es noch meine Taufkerze? Was bedeutet es für mich, in Gottes Liebe eingetaucht zu sein?

Gebets-Idee

Das Weihwasser am Eingang einer Kirche erinnert uns an unsere Taufe. Beim Betreten der Kirche nehmen Sie das Weihwasser und machen sich bewusst, dass Sie von der Liebe Gottes umgeben sind.

„Laudato si – Schöpfung, Gottes Geschenk“ lautet ein Meditationszyklus, der sich am Saltendorfer Meditationsweg findet. In den sieben Bildstöcken findet sich jeweils eine DinA3 Tafel, die zum Gebet und Nachdenken einlädt.

Laudato si

Schöpfung, Gottes Geschenk



Luft

Jesus sage noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfängt den Heiligen Geist! (Johannes-Evangelium 20,21-22)

Meditation

Schon zu Beginn der Schöpfung bläst Gott seinen Lebensatem in den Menschen. Am Ostertrag haucht Jesus seine Jünger an und schenkt ihnen den Heiligen Geist. – Atem macht den Menschen lebendig. Gottes Lebendigkeit atmet in uns. Selbst dann wenn wir den letzten Atemzug getan haben, schenkt Gott uns den Atem ewigen Lebens. – Gott vollendet seine Schöpfung nach dieser Zeit in seiner Ewigkeit.

Impuls

Wo fühle ich mich lebendig?
Wo und wie spüre und erlebe ich die göttliche Lebenskraft?
Atme ich den Geist des Friedens?

Gebets-Idee

Beten Sie in ihrem Atem.
Meditieren Sie wie er Sie erfüllt und wieder verlässt. Dabei können Sie still werden. In der Stille des Atems kann Gott tief in Ihnen wirken.

Laudato si

Schöpfung, Gottes Geschenk



Erde

Da bildete Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies ihm den Lebensatem in die Nase; so wurde der Mensch zu einem lebenden Wesen. (Aus dem Buch Genesis 2,7)

Meditation

Der Mensch, genommen von der Erde, ist tief verwurzelt in ihr. Wir sind ein Teil der Schöpfung. Eingewoben in die Kreisläufe der Natur, in Werden und Vergehen. Der Mensch ist nicht abgehoben über der Schöpfung. Als „Erdling“ ist er dazu berufen, mit beiden Beinen tief in der wunderbaren Schöpfung Gottes verwurzelt zu sein.

Impuls

Wo fühle ich mich mit Gottes Schöpfung verbunden?
Wo sind meine Wurzeln?
Wie erlebe ich die Kreisläufe der Natur?

Gebets-Idee

Beten Sie mit einer handvoll Erde. Spüren Sie dies und danken Sie Gott dabei, dass er Sie und die ganze Schöpfung so wunderbar gemacht hat.

Laudato si

Schöpfung, Gottes Geschenk



Glaube

Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft, Überzeugsein von Dingen, die man nicht sieht. Aufgrund des Glaubens erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort erschaffen worden und dass so aus Unsichtbarem das Sichtbare entstanden ist. (Hebräerbrief 11,1,3)

Meditation

Glaube ist Beziehung zu Gott. In dieser Beziehung können wir tiefer und weiter blicken. Wer an Gott glaubt, erkennt mehr in der Natur, als die Augen sehen und wir mit unserem Geist erforschen können. Wer an Gott glaubt, erfährt eine universale Beziehung zu allem geschaffenen. Wer an Gott glaubt, erkennt den tiefen Sinn der Schöpfung.

Impuls

Wer oder was ist Gott für mich?
Wie erkenne ich, dass ich in Beziehung stehe zu ganzem Schöpfung?
Wie erfahre ich mich als Geschöpf Gottes?

Gebets-Idee

Stellen Sie sich an einen wunderbaren Ort mit einem schönen Blick auf die Natur und danken Sie Gott dafür.

Laudato si

Schöpfung, Gottes Geschenk



Hoffnung

Gewiss, die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen, nicht aus eigenem Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin: Denn auch sie, die Schöpfung, soll von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes. (Römerbrief 8,20-21)

Meditation

Die Schöpfung leidet! Die Schöpfung vergeht! Leid und Vergehen erfahren wir tagtäglich. Doch die gesamte Schöpfung trägt Hoffnung in sich, dass Gott alles vollenden wird. Aus der „Knechtschaft der Vergänglichkeit“ hat Gott nicht nur die Menschheit sondern die gesamte Schöpfung befreit. Schöpfung ist Hoffnung auf Vollendung.

Impuls

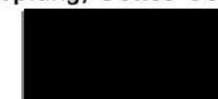
Was bedeutet „Hoffnung“ für mich?
Trage ich die Hoffnung in mir, dass Gott alles gut machen wird?
Welche Symbole der Hoffnung kenne ich?

Gebets-Idee

Fragen Sie sich im Gebet, wie Sie zu einem Hoffnungsbringer werden können. Denn im Gebet schenkt Gott Hoffnung und Zuversicht.

Laudato si

Schöpfung, Gottes Geschenk



Liebe

Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm. (1. Johannesbrief 4,16)

Meditation

Die Liebe ist das Element des Menschen. Wer in der Liebe Gottes ist, kann nicht untergehen, wie ein Fisch im Wasser. Wer in der Liebe Gottes steht, kann frei sein, wie ein Vogel in der Luft. Die Liebe ist das Elixier der Schöpfung. Sie will alles Geschaffene miteinander in Harmonie verbinden. Ja, Liebe strebt nach Vollendung, die der Mensch und die ganze Schöpfung bei Gott finden werden.

Impuls

Die Schöpfung ist ein Ausdruck der Liebe Gottes. Erfahre ich mich als geliebtes Kind Gottes?

Gebets-Idee

Schreiben Sie doch einen Liebesbrief! Wo und wie erleben Sie die Liebe? Durch gelebte Menschen? Durch besondere Augenblicke? Schreiben Sie einen Liebesbrief und danken Sie Gott damit für die Liebe.



Kontakt

Katholische Kirchenstiftung Saltendorf a.d. Naab
vertreten durch Pfr. Michael Hirmer
Schützenstraße 2a
93158 Teublitz

Tel: 09471/9491
E-Mail: teublitz@bistum-regensburg.de
www.herz-jesu-teublitz.de